

## Informationen

Pädagogische Hochschule Weingarten  
Zentrum für Regionalforschung

Sekretariat:

Waltraud Schaefer

Zimmer-Nr.: 0.20 (Gebäude W)

Telefon: 0751 501-8844

E-Mail: waltraud.schaefer@ph-weingarten.de

Anfahrt zur PH Weingarten  
Kirchplatz 2, 88250 Weingarten

Mit dem PKW:

Über die B30 oder B32 bis zur Abzweigung nach Wolfegg, nach 500 m rechts.  
Direkt neben der Basilika in Weingarten.

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:  
Bahnhof Ravensburg, danach mit dem Stadtbus Linie 1 oder 2 (Baindt Rathaus, Baindt Marsweiler oder Weingarten Güterbahnhof) bis zur Haltestelle Weingarten Post. Von hier 5 Minuten Fußweg bis zur Pädagogischen Hochschule Weingarten; oder mit der Bahn (BOB) bis zum Bahnhof Weingarten (Berg) und mit dem Stadtbus bis zur Haltestelle Charlottenplatz.

## Veranstaltungsort:

Pädagogische Hochschule  
Weingarten

Kirchplatz 2, 88250 Weingarten

Schlossbau, Festsaal (1. OG)

## Kontakt

Direktor:

Prof. Dr. Andreas Sommer (Geschichte)

Telefon: 0751 501-8398

E-Mail: sommera@ph-weingarten.de

Stellvertretender Direktor:

Prof. Dr. Andreas Schwab (Geographie)

Telefon: 0751 501-8382

E-Mail: schwab@ph-weingarten.de

Geschäftsführung:

Melina Figel (Alltagskultur und Gesundheit)

Telefon: 0751 501-8680

E-Mail: figel@ph-weingarten.de

Sekretariat:

Waltraud Schaefer

Telefon: 0751 501-8844

E-Mail: waltraud.schaefer@ph-weingarten.de

Postadresse:

Pädagogische Hochschule  
Weingarten

University of Education

Zentrum für Regionalforschung  
Kirchplatz 2, 88250 Weingarten

Telefon: +49 751 501-0

www.ph-weingarten.de



**Pädagogische Hochschule  
Weingarten**  
**University of Education**

**Zentrum  
für Regionalforschung**

in Zusammenarbeit mit



Gesellschaft Oberschwaben  
für Geschichte und Kultur

**Forum Regionalität**  
**Wintersemester 2026/2027**



## Forum Regionalität

Im *Forum Regionalität* wendet sich das Zentrum für Regionalforschung (ZeReF) an die interessierte Öffentlichkeit.

In Form einer interdisziplinären Ringvorlesung werden mehrmals im Semester öffentliche Vorträge mit Bezug zur Region Oberschwaben angeboten.

Neben den ZeReF-Mitgliedern informieren hier auch externe Fachleute und Nachwuchswissenschaftler:innen über ihre Arbeit.

Gleichzeitig stellt das *Forum Regionalität* für die Studierenden einen Bestandteil ihrer Studienmodule im Fächerverbund bzw. im „Zertifikat Regionales Lernen“ dar.

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Programm auf der rechten Seite des Faltblattes.

Das *Forum Regionalität* wird auch in den kommenden Semestern fortgeführt.

## Zentrum für Regionalforschung (ZeReF)

Das ZeReF wurde im Jahr 2006 als Forschungsverbund an der Pädagogischen Hochschule Weingarten eingerichtet und vereint Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Fachrichtungen. Viele an der Pädagogischen Hochschule vertretene Disziplinen sind in diesem Zentrum repräsentiert.

Ziele des ZeReF sind:

- die fächerübergreifende Erforschung der Region Oberschwaben als Kultur- und Naturraum im weitesten Sinne;
- die vergleichende Regionalforschung und die Untersuchung des Phänomens „Regionalität“;
- die Entwicklung eines Dienstleistungsangebotes für Schulen, Verwaltung, Tourismus und alle interessierten Einrichtungen;
- die Kooperation mit Personen und Institutionen in Oberschwaben und benachbarten Regionen;
- die Wirkung als regionales Kompetenzzentrum in die Region hinein.

Dazu betreibt das ZeReF eigene Forschungsprojekte, veranstaltet Symposien und Vortragsreihen und beteiligt sich an Vorhaben anderer Einrichtungen.

## Programm

**Mi., 25. November 2026, 18:00 Uhr**

**Dr. Monja Dotzauer** (*Historikerin*)

**Bilder Oberschwabens – Gestaltung und Wahrnehmung von Herrschaftsräumen in Karten und Texten des 17. und 18. Jahrhunderts**

**Mi., 9. Dezember 2026, 18:00 Uhr**

**Thomas Lehenherr** (*ehemaliger Umweltbeauftragter der Stadt Bad Saulgau*)

**Biodiversitätskonzept der Stadt Bad Saulgau**

**Mi., 20. Januar 2027, 18:00 Uhr**

**Dr. Maximilian Eiden** (*Historiker, Kulturmanager, Kurator*)

**Ein Allgäuer Bauernjunge als Prophet? Wissenshorizont, Vision und Wirksamkeit eines Laien in der Reformationszeit**

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei